



Änderungsantrag

öffentlich: Ja
Drucksachen-Nr.: 06/492.1
Erfassungsdatum: 15.10.2015

Beschlussdatum:

Einbringer:
CDU-Fraktion

Beratungsgegenstand:
Änderungsantrag zur 06/458.1: Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Ortsteilvertretung Innenstadt	14.10.2015		mit Änderung Einzelabstimmung			
		Pkt. 1		7	0	1
		Pkt. 2		6	0	2
		Pkt. 3		5	2	1
		Pkt. 4		3	3	2
		Pkt. 5		6	1	1
		Pkt. 6		4	3	1
		Pkt. 7		4	4	0
		Pkt. 8		7	1	0
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	20.10.2015	Zu Pkt. 1		12	0	2
		Zu Pkt. 2		6	8	1
		Zu Pkt. 3		8	3	4
		Zu Pkt. 4		4	8	3
		Zu Pkt. 5		7	5	3
		Zu Pkt. 6		6	4	5
		Zu Pkt. 7		6	8	1
Hauptausschuss	02.11.2015					
Bürgerschaft	16.11.2015					

Beschlusskontrolle: Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Finanzhaushalt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beschließt in der Neufassung des Städtebaulichen Rahmenplans Innenstadt / Fleischervorstadt folgende Änderungen:

- Seite 63:** Als weitere Maßnahme: Die Erweiterung des Parkplatzes Museumshafen Nord bis an die Bahngleise.
- Seite 115, folgende Sätze werden gestrichen:**
Vorschlag der Rahmenplaner wäre, vorrangig zu prüfen, ob über eine Netztrennung im westlichen Abschnitt der Friedrich-Loeffler-Straße zwischen Kapaunenstraße

und Rotgerberstraße eine Vermeidung des Durchgangsverkehrs konsequent realisiert werden kann. Der Einsatz einer absenkbaren Poller-Anlage sichert dabei die Linienführung des Busverkehrs. Diese Maßnahme führt zu einer Verkehrsreduzierung des gesamten Straßenverlaufs. Die verkehrlichen Effekte und Realisierbarkeiten müssen in einer vertiefenden Analyse überprüft werden.

3. Seite 116, folgende Sätze werden gestrichen:

In der Fleischervorstadt ist der Straßenzug Stephanistraße und Lange Reihe massiv vom Durchgangsverkehr mit fast 8.000 Kfz pro Tag belastet. Um die Beeinträchtigungen für das Wohnen zu vermeiden, soll aus städtebaulicher Sicht und gemäß Lärmaktionsplan 2014 eine Bündelung der Verkehrsführung über die Goethestraße im Zweirichtungsverkehr geprüft werden. Die Bürgerschaft hat 2015 eine Prüfung von Maßnahmen zur Lärminderung in der Stephanistraße (lärmmindernder Asphalt, Geschwindigkeitsreduzierung), soweit diese nicht ausreichen: Prüfung der Bündelung des Kfz-Verkehrs im Zuge der Goethestraße (Zweirichtungsverkehr) beschlossen.

Der Knotenpunkt der Goethestraße mit der Arndtstraße und der Stephanistraße ist derzeit durch die Verkehrsführung recht unübersichtlich und gestalterisch unbefriedigend. Abhängig von der künftigen Verkehrsführung in diesem Bereich ist eine Umgestaltung erforderlich, die die Verkehrsflächen neu ordnet, gestalterisch aufwertet und die Querbarkeit für Fußgänger und Radfahrer verbessert. Abhängig von den Verkehrsströmen kommt die Einrichtung einer Lichtsignalanlage in Betracht.

4. Seite 116, folgender Satz wird gestrichen:

Im Falle einer weiteren Verlagerung des Kfz-Verkehrs vom Platz der Freiheit in die Gützkower Straße ist hier eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu prüfen.

5. Seite 116, folgende Sätze werden gestrichen:

Als weitere Maßnahme zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs soll der Abschnitt der Neunmorgenstraße an der Karl-Krull-Grundschule nur noch für den Bus- und Fahrradverkehr befahrbar sein und umgestaltet werden. Diese Maßnahme ermöglicht zudem die Erweiterung und Verbindung der öffentlichen Grünanlage mit dem Schulstandort. Der Kfz-Verkehr wird konzentriert über den Straßenzug Pestalozzistraße - Lange Reihe - Neunmorgenstraße geführt. Über den Umbau des Knotenpunktes Franz-Mehring-Straße / Bleichstraße / Pestalozzistraße soll neben der Reduzierung von Verkehrsflächen auch die Attraktivität der Verkehrsführung für den gebietsfremden Durchgangsverkehr vermindert werden.

6. Seite 117, folgender Satz wird gestrichen:

Die Durchbindung der Kuh- und der Fischstraße auf den Hansering kann zudem die Bündelung des verbleibenden Verkehrs auf der stark belasteten Friedrich-Loeffler-Straße und der Steinbeckerstraße reduzieren, Fahrwege verkürzen und entlastend wirken.

7. Seite 121, folgende Sätze werden gestrichen:

Im Zuge der Knotenplanung ist die Möglichkeit einer Diagonalquerung vertiefend zu prüfen.

8. Seite 126, folgende Sätze werden gestrichen:

Ein noch deutlicherer Lenkungseffekt könnte davon ausgehen, für berechnete Bewohner das Parken auf öffentlichen Anlagen lediglich zu ermäßigen, statt kostenfrei zu gestalten. Diese würden dann z.B. pro Nutzungstag im öffentlichen Straßenraum 1 Euro zahlen, wodurch sich eine Parkhaus-Monatskarte für 20

Euro finanziell rentieren würde. Auf diese Weise wäre es insbesondere für Personen, die ihren PKW nur unregelmäßig nutzen, attraktiv, diesen im Parkhaus abzustellen. Für dieses in Deutschland noch nicht verbreitete Modell müssten allerdings erst die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ein Umsetzungsbeispiel bietet die Stadt Barcelona.

Sachdarstellung/ Begründung

mündlich

ENTWURF